

Montag, 18.11.2024

Heute morgen ging es los: Wir starteten in unsere lang ersehnte Chorfahrt! Der Tag begann aufregend: Charlie, Arved, Jenny und unsere Chorleiterin Frau Nebe reisten mit der Bahn an. Dafür haben wir uns um 9:00 Uhr fröhs am Erfurter Hauptbahnhof getroffen. Vanessa, Lisa und Charlien haben das Auto genommen, um nach Gera zu fahren. Während der Zugfahrt konnten wir sogar schon den ersten Schnee sehen. Darüber haben wir uns wahnsinnig gefreut. Trotz der unterschiedlichen Anreisewege hat alles reibungslos geklappt – alle waren pünktlich, und die Vorfreude war überall spürbar.

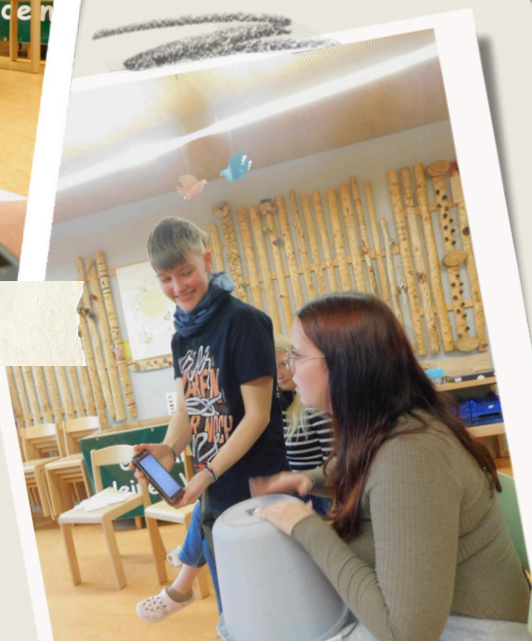
Am Bahnhof in Gera empfing uns das Forstteam herzlich. Von dort aus begann unsere Wanderung zur Jugendherberge, begleitet von Jonas, der sich als wahrer Stadtführer entpuppte. Er zeigte uns viele schöne Ecken und Sehenswürdigkeiten der Stadt: das Theater, die Orangerie und das Otto-Dix-Haus. Als wir wenig später dann durch den Wald streiften, beeindruckte uns besonders sein großes Wissen über die Pflanzenwelt.

Zum Beispiel erzählte Jonas uns viele interessante Dinge über den Efeu. Die Pflanze ist sehr besonders, da sie so gut wie die einzige ist, die erst im Winter ihre Blüten trägt. Außerdem steht Efeu nicht nur für den Tod, sondern auch für das ewige Leben. Für viele von uns war zudem neu, dass er auch zu den Heilpflanzen zählt. Jonas verriet uns nämlich ein einfaches Rezept für eine Erkältungskur: Drei Blätter knicken, zehn Minuten ziehen lassen und das Ganze sechs Wochen lang zweimal täglich trinken.

Das war aber nicht alles: Auch die Nelkenwurzel durften wir probieren – auch wenn es nicht allen von uns geschmeckt hat, war es dennoch eine interessante Erfahrung! Jonas erklärte, dass sie Schmerzen lindert und die Wundheilung stärkt. Zum Schluss liefen wir noch alle eine große Holzterpe hoch, aber wir kamen alle sicher oben an. Der Waldspaziergang hat uns allen sehr gut getan. Wir konnten ein wenig abschalten, die frische Luft genießen und die tollen Herbstfarben bewundern.

Nach dieser lehrreichen Wanderung erreichten wir das Jugendwaldheim. Nach einem stärkenden Mittagessen und einer kurzen Hausführung bezogen wir unsere Zimmer und richteten uns ein. Dann begann der musikalische Teil des Tages: Nach ein paar kurzen Einsingübungen haben wir angefangen, unsere Lieder "Nein" und "Wir haben immer noch uns" zu proben. Zwischendurch hörten wir auch schon ein paar Weihnachtslieder an, um zu besprechen, welche Lieder wir für unsere kommenden Auftritte auswählen.

Nach dem Abendessen ließen wir den Tag gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Umgeben von knisternden Flammen und guter Musik haben wir den Abend in vollen Zügen genossen. Es war ein wundervoller Start – wir freuen uns auf die kommenden Tage!



Dienstag, 19.11.2024

Heute war ein ereignisreicher und schöner Tag, der bereits früh begann. Um Punkt 7 Uhr wurden wir von Forstmitarbeiter Lutz geweckt, der draußen ein beeindruckendes Waldhorn-Ständchen spielte. Zusätzlich sorgte Vanessa, unser zuverlässiger Weckdienst, dafür, dass auch der Letzte aus den Federn kam – kein Entrinnen!

Nach dem Fertigmachen starteten wir entspannt in den Tag mit einer kurzen Yogarunde, die uns allen half, wach zu werden und Energie zu sammeln. Um 7:30 Uhr gab es ein gemeinsames Frühstück, das für gute Laune sorgte.

Um 8:30 Uhr trafen wir uns mit Schülern einer anderen Schule und dem Forstteam. Bei dieser Runde planten wir den weiteren Verlauf des Tages. Ein besonderes Highlight war, dass Frau Nebe mit uns zusammen den kleineren Kindern das Lied „5 kleine Fische“ vorgesungen hat – ihre strahlenden Gesichter waren unbezahlbar!

Danach folgte unser musikalisches Warm-up, das von Charlie und Charlien geleitet wurde. Mit viel Spaß stimmten wir uns auf die anschließende Chorprobe ein, bei der wir unsere Lieder „Wir haben immer noch uns“ und „Enjoy the Silence“ einstudierten. Vor dem Mittagessen nutzten einige von uns die Gelegenheit, ein bisschen frische Luft zu schnappen – Charlie und Vanessa wagten sich sogar auf einen Baum!

Zum Mittagessen gab es köstliche Kartoffeln mit Kohlroulade. Anschließend hatten wir etwas Freizeit, um uns auszuruhen und neue Energie zu tanken. Um 14 Uhr begann unser Vokal-Check-in, bei dem Frau Nebe schaute, zu was unsere Stimmen alles fähig sind.

Nach der musikalischen Einheit fuhren wir mit dem Bus in die Innenstadt von Gera. Dort bummelten wir durch die Läden und besorgten auch gleich ein "paar" Glühweinflaschen. Die Zeit dort war eine schöne Abwechslung, bevor es abends nochmal an die intensive Chorprobe ging. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen und vielen zufriedenen Gesichtern.

Es war ein langer, aber unglaublich erfüllender Tag – voller Musik, Gemeinschaft und kleinen Abenteuern!



Mittwoch, 20.11.2024

Wie gewohnt begann unser Tag um 7 Uhr mit dem Wecken, gefolgt von einer kurzen Frühsport-Runde, die uns half, in Schwung zu kommen. Danach stärkten wir uns beim Frühstück für die anstehenden Aktivitäten.

Der Vormittag startete musikalisch: Frau Nebe übte mit uns ein Ständchen für das Förderzentrum ein – ein Wetterlied über Nebel, Regen und Schnee. Es war schön zu sehen, wie viel Freude wir damit bereiteten. Anschließend machten wir uns gemeinsam bereit für unseren Ausflug in den Wald.

Dort erwartete uns eine kreative Herausforderung: Unter der Anleitung von Lutz und Jonas bastelten wir unsere eigenen Waldgeister. Sie gaben uns dafür Ton und erklärten, wie wir die Figuren gestalten konnten. Besonders spannend war es, eigene Geschichten zu den Geistern zu erfinden. Diese Übung könnte auch für unsere nächsten Praktika eine tolle Inspiration sein.

Nach dem Basteln spielten wir zwei lustige Gruppenspiele. Im ersten Spiel trugen zwei Mitspieler eine Augenbinde – einer war die Fledermaus, der andere die Motte. Der Rest von uns bildete einen Kreis und die Fledermaus musste die Motte nur mit ihren Ohren finden. Das zweite Spiel war ähnlich spannend: Charlie stellte sich mit verbundenen Augen zwischen zwei Baumstämme und spielte den Bären. Wir, die „Fische“, mussten versuchen, unbemerkt durch die Baumstämme zu schlüpfen, ohne von Charlie gefangen zu werden.

Danach sammelten wir Zutaten für eine Salbe, die wir später herstellen wollten. Einige von uns suchten Äste von Fichte und Kiefer, während die anderen Baumharz sammelten. Dabei zeigte Charlie echten Einsatz und kletterte sogar auf einen Baum! Gemeinsam zerkleinerten wir die Nadeln und bereiteten alles vor, während Jonas sich um die eigentliche Salbenherstellung kümmerte.

Nach dem Mittagessen wurden wir wieder kreativ: Wir gestalteten Baumstammscheiben und brannten unsere Motive darin ein. Es war eine tolle Gelegenheit, sich auszuprobieren und individuelle Erinnerungsstücke zu schaffen.

Am Nachmittag stand eine Instrumentalprobe auf dem Programm, während einige von uns Stockbrotteig vorbereiteten. Die anschließende Gesangsprobe brachte uns musikalisch wieder ein Stück weiter.

Der Abend war ein echtes Highlight: Am Lagerfeuer genossen wir Stockbrot, Glühwein (vielleicht ein bisschen zu viel) und vor allem eine ausgelassene Stimmung. Wir sangen, lachten und tanzten bis spät in die Nacht.



Donnerstag, 21.11.2024

Heute fiel das Aufstehen uns allen schwer, da wir von der gestrigen Nacht noch ziemlich erledigt waren. Der Frühsport wurde daher kurzerhand gestrichen – wir waren einfach noch zu müde.

Nach einem gemeinsamen Frühstück sangen wir vor den Schülern des Förderzentrums und dem Forstteam zwei Lieder: *Enjoy the Silence* und *Last Christmas*. Es freute uns, dass die Kinder jedes Mal so viel Spaß hatten.

Danach ging es direkt weiter mit der Chorprobe. Jenny und Lisa leiteten diesmal die Einsingübungen, bevor wir richtig starteten. Anschließend legten wir fest, welche Lieder wir am Freitag in unser Programm aufnehmen wollten und erstellten einen Ablaufplan. Danach probten wir die Lieder intensiv, damit am großen Tag nichts schief geht.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg zur Bushaltestelle und fuhren in die Stadt. Unser erstes Ziel waren die Geraer Höhlen. Diese von Menschen angelegten Tiefenkeller dienten früher der Bierlagerung – ein Thema, das bei uns für einige Lacher sorgte und genau zu uns passte.

Um 15 Uhr begann eine Theaterführung, die uns hinter die Kulissen blicken ließ. Besonders die Handpuppen sorgten für Unterhaltung – wir konnten uns vor Lachen kaum noch halten, als wir sie selbst mal ausprobieren konnten.

Der Abend begann mit einem leckeren Essen in einem italienischen Restaurant. Danach kehrten wir schließlich zur Jugendherberge zurück, wo direkt unsere Generalprobe startete. Dabei gingen wir unser ganzes Programm durch, damit auch alles saß. Ein besonderer Moment war, als Lisa uns im Gästebuch der Jugendherberge verewigte und wir anschließend alle unterschrieben haben. Als wir dann alle auf unsere Zimmer gingen, haben wir langsam begonnen, unsere Koffer zu packen, denn morgen brach auch schon der letzte Tag unserer Chorfahrt an.



Freitag, 22.11.2024

Heute war der letzte Tag unserer Chorfahrt – ein Tag voller schöner Momente. Nach dem Aufstehen haben wir unsere letzten Sachen zusammengepackt und noch einmal gemeinsam gefrühstückt. Danach ging es an die Vorbereitungen für unseren Auftritt.

Pünktlich um 9:15 Uhr standen wir bereit und präsentierten unser Programm vor den Mitarbeitern der Jugendherberge und den Schülern aus Kahla. Es lief alles reibungslos, und wir konnten mit unseren insgesamt neun Liedern das Publikum begeistern. Besonders die Weihnachtslieder am Ende kamen bei den Kindern richtig gut an. Der Applaus und die strahlenden Gesichter zeigten, wie viel Freude wir verbreiten konnten – ein gelungener Abschluss!

Nach dem Auftritt hatte Jonas noch eine Überraschung für uns. Er führte uns blind ins Waldkabinett, wo wir zunächst den Stimmen des Waldes lauschten. Es war ein magischer Moment, so aufmerksam der Natur zu lauschen. Im Waldkabinett zeigte Jonas uns anschließend verschiedene ausgestopfte Tiere und erzählte spannende Geschichten und Fakten dazu – wirklich interessant!

Nachdem wir alle zusammen Mittag gegessen hatten, begann (leider) auch schon unsere Verabschiedungsrunde. Wir haben uns alle noch einmal herzlich bei den gesamten Mitarbeitern der Jugendherberge bedankt. Dank ihnen wurde uns eine wahnsinnig tolle Woche ermöglicht. Als Dankeschön überreichten wir ihnen eine kleine Aufmerksamkeit, was sie sehr gefreut hat. Auch wir erhielten noch ein paar kleine Geschenke von den Forstmitarbeitern.

Dann ging es auch schon an die Heimreise. Vanessa nahm Charlien und Lisa mit dem Auto mit, während Charlie etwas früher mit dem Zug Richtung Leipzig aufbrach. Frau Nebe, Arved und Jenny entschieden sich, durch den Wald zum Bahnhof zu laufen – allerdings verquatschten sie sich dabei und hätten fast den Zug verpasst! Gott sei Dank haben Lutz und Jonas unser Gepäck genommen und sind damit ganz schnell die Bahnhofstreppen hochgeflitzt. Zum Glück haben wir doch noch unseren Zug in allerletzter Sekunde bekommen.

Am Ende kamen alle wohlbehalten zuhause an.

Diese Woche war einfach wunderschön – voller Musik, Lachen und Gemeinschaft.

Ich hoffe, wir alle werden uns noch lange an diese Zeit erinnern.



